



Inklusives Musical: „Prinzenrolle, Frosch – okay ...!“

Wer Inklusion und buntes, inspirierendes Miteinander mit viel Musik hautnah erleben möchte, für den dürfte die offizielle Eröffnung von „Kultur im Kloster-Quartier“ Alsfeld am Samstag, 16. September, die richtige Veranstaltung sein. Ab 17 Uhr ist im hinteren Klostergarten, Volkmarstraße, oder – bei unpassendem Wetter – in der angrenzenden Dreifaltigkeitskirche, Aschenputtel auf ganz andere Art zu erleben, unter dem Titel „Prinzenrolle, Frosch – okay ...!“ Nicht ein Musical im herkömmlichen Sinne wird

da uraufgeführt, vielmehr ganz etwas anderes, abseits des Mainstream: nämlich der vielfältige und farbenreiche Versuch, Wiener Klassik, Wortwitz, Pop und Jazz zu verbinden, bekannte Musikstücke zu adaptieren oder zu parodieren und in die Märchenwelt zu rücken – dies alles auch als Zeichen gegen Neoliberalismus, Kulturfeindlichkeit und die Ausgrenzung von Minderheiten. Verfasst hat das Stück Musikschulleiter Walter Windisch-Laube. Er tritt als Erzähler Frosch zusammen mit seiner Theatergruppe der

Werkstatt „Kompass Leben“ in Altenburg, dem Juniorenchor der Alsfelder Musikschule und einer Lehrkräfte-Band auf. Das Ergebnis ist gleichermaßen Märchen für Kinder und Jugendliche, musikalischer Spaß für Kenner der Musik-Originale und alle, die Freude am detektivischen Entdecken von Anspielungen haben, oder auch Alltagsgeschichte und Beziehungsgleichnis für Erwachsene, Parabel zu Emanzipation und Inklusion, und nicht zuletzt soll es ein Bühnenwirksames Zeichen setzen angesichts ge-

meinsam zu lösender Aufgaben und Herausforderungen. Gefördert wird die Veranstaltung selbst über „Demokratie leben!“ seitens des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des Weiteren von der Stadt Alsfeld im Zuge des Projekts „Ab in die Mitte!“ und sie ist Bestandteil des diesjährigen Vulkansommer-Festivals. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung der Alsfelder Musikschule ist frei, Spenden sind willkommen.

(wwl)/Foto: Walter Windisch-Laube